

Interview mit Ken Wilber – Bremen September 2004 (Betonung *kursiv* gesetzt)

DVD 1:13'24"

(Frage gestellt von Colin Bigelow): Wie sehen Sie Spiral Dynamics?

KW: Nun – das ist ziemlich kompliziert. Und ich nehme dazu auch in diversen Anmerkungen Stellung (u.a. Anmerkung 9 und 10 in Kapitel 1 *Ganzheitlich handeln* A.d.Ü.). Also - als ein *Einführungsmodell* ist Spiral Dynamics das beste Modell, das ich je gesehen habe. Und ich werde es auch weiterhin verwenden und das vermutlich auch in Zukunft immer tun.

Das ist Nummer 1. Und ich empfinde das durchaus als sehr positiv. Dadurch wurde Spiral Dynamics neu belebt, und das habe ich sehr gern getan. Als wir uns das erste Mal trafen, noch bevor ich mithalf, seine Arbeit zu fördern, sagte Don Beck, dass an die zwei oder drei Leute an seinen Seminaren teilnahmen – und jetzt kommen Hunderte aus der ganzen Welt. Und das ist großartig.

Aber – zweitens – wenn man ins Detail geht, wenn man penibel wird, dann ist Spiral Dynamics in einigen Dingen nicht wirklich genau, wo ich eben anderer Ansicht bin. Es gibt da einige Dinge und Don *selbst* würde ungefähr der *Hälfte* von dem, was ich jetzt sagen werde, zustimmen:

z.B: Don spricht von Ebenen und Linien und sagt auch, dass es multiple Intelligenzen gibt und man auf jeder dieser Linien einen unterschiedlichen *Entwicklungsgrad* haben kann.

Nun – im ursprünglichen Spiral Dynamics Modell kann man das *nicht*. Da gibt es nur *eine* Entwicklungslinie und man geht wie auf einer Leiter hinauf und hinunter: Man kann daher in einer Situation grün agieren, dann geht man nach Hause und ist blau oder zur Arbeit und agiert orange, in dieser Art. Das war das ursprüngliche Modell von Clare Graves - grundsätzlich ein Wilber Phase II Modell. Es gab nur eine Entwicklungslinie. Und man geht auf dieser hinauf und hinunter.

Ein Teil des Problems bei Spiral Dynamics ist, dass es *wirklich* Ebenen und Linien *gibt*: Kognitive Entwicklung, intersubjektive Entwicklung, moralische Entwicklung, usw. und man kann in ein und derselben Situation auf jeder dieser Linien unterschiedlich weit entwickelt sein. Das Clare Graves Modell kann das nicht erklären und ebenso auch das Spiral Dynamics Modell nicht. Dem tragen wir Rechnung, indem wir z.B. in *Integrale Psychologie* feststellen, dass es mindestens ein Dutzend, wahrscheinlich zwei Dutzend multiple Intelligenzen oder Entwicklungslinien gibt und dass diese von einander ziemlich unabhängig sind. Man kann auf einer Linie sehr weit entwickelt sein und sehr wenig auf anderen. Und SD kann damit nicht wirklich umgehen.

Weiters ist dann auch ein Problem, was ich als den Unterschied zwischen *gefestigten* Strukturen und *vorübergehenden* bezeichne. SD vermischt das alles auf eine Art und Weise, wie es nicht sein sollte. Doch genau deshalb ist es ein gutes *Einführungsmodell*. Das sind sehr komplizierte Themen und wenn man dies alles erklären muss, wenn man erst einmal Entwicklung als solche vorstellt, verwirrt man die Leute *völlig*. SD übersieht sozusagen diese Umstände auf eine Art und Weise, die sie zu einem wunderbaren Einführungsstatement machen. Aber die Unterschiede zwischen gefestigt und vorübergehend – diejenigen, die meine Arbeit genau kennen,

wissen, worum es sich dabei handelt. Einer meiner frühesten Texte behandelte die unterschiedlichen Muster von Entwicklung und Transzendenz – diese sind sehr, sehr unterschiedlich.

Ein einfaches Beispiel: SD sieht die Meme als sowohl sich anpassende Intelligenzen *und auch* Ebenen – und man kann nicht beides haben. Das ist das dritte Problem. Nehmen wir einmal an, Sie sind z.B: grün, Ihr Schwerpunkt liegt in Grün, Sie haben sich zu Grün hin entwickelt. Und SD wird dann oft sagen: Nun ja, wenn Sie auf einer einsamen Insel gestrandet sind oder in einem Aufstand, dann müssen Sie Rot reaktivieren, den Überlebenstrieb. Ja, vielleicht müssen Sie Rot reaktivieren, und vielleicht müssen Sie jemanden zur Selbsterhaltung töten. Wenn Sie sich also bis zu Grün entwickelt haben und Ihr Schwerpunkt im grünen Bereich liegt, und Sie Rot reaktivieren und jemanden töten müssen, dann tun Sie es zur Verteidigung, aber Sie werden sich dabei *schrecklich* fühlen.

Wenn Sie sich jedoch erst bis zu Rot entwickelt haben und noch nicht höher - verdammt noch mal, dann ist es ein *Vergnügen* für Sie, jemanden umzubringen! Man kann nicht sagen, dass dies dieselbe Art von Rot sei! Es gibt vorübergehende Stadien, die zurückgelassen werden.

Sobald man sich von Rot zu Blau entwickelt, gehen einige Dinge unwiederbringlich verloren, sie sind vorübergehend. Und diese wird man niemals wieder reaktivieren *können*. Ebenso: Wenn Sie in Gelb sind, dann wird SD sagen: Unter bestimmten Umständen wird man eine blaue Basis brauchen, Blau steht für Prinzipien und den Glaube an Fundamente und Strukturen. Wenn Gelb daher eine Institution aufbaut, müssen wir blaue Prinzipien reaktivieren.

Jedoch – wenn sich Blau entwickelt, dann ist es ethnozentrisch. *Immer*. Das ist also so, als ob ich sagte: Ich bin gelb und ich gründe die Integrale Universität, daher muss ich den Nazi in mir reaktivieren. Das stimmt nicht – das wäre Rot! Zutiefst, außerordentlich verwirrt!

In jeder Struktur, über die wir bisher gesprochen haben, gefestigte und vorübergehende Strukturen, wenn diese Dinge Ebenen sind und wenn Rot sich entwickelt oder Blau, oder Orange, dann bleiben bestimmte Aspekte, die sich entwickeln, erhalten und andere gehen vorbei oder fallen weg. Wie Hegel sagte: „Etwas zu übersteigen bedeute zugleich es zu verneinen und zu erhalten.“¹ Genau davon hat er gesprochen: Einige Dinge werden erhalten und andere in der Folge völlig abgelehnt. Und Spiral Dynamics macht diese Unterscheidung nicht. Die Dinge, die abgelehnt wurden, werden *niemals* reaktiviert. *Wenn* man das tut, ist man ernsthaft regrediert.

¹ "Das Aufheben stellt seine wahrhafte gedoppelte Bedeutung dar, welche wir an dem Negativen gesehen haben; es ist ein Negieren und ein Aufbewahren zugleich..."

Original-Zitat zur Verfügung gestellt von Mario Spassov, LESEKREIS WIEN: online-Text der Phänomenologie des Geistes

<http://www.e-text.org/text/Hegel,%20GWF%20-%20Ph%E4nomenologie%20des%20Geistes.pdf>

Es ist eher wie bei den Chakren. Und das dritte Chakra stellt Macht dar und Zielgerichtetheit, und das ist dem roten Mem sehr ähnlich. Wenn man diese Qualitäten entwickelt und die Identifizierung sich vom ersten zum zweiten und zum dritten Chakra entwickelt hat, dann ist das alles, worüber man existentiell verfügt, was tatsächlich emergiert ist. Dann ist die Weltsicht sehr rot. Sie sind egozentrisch, ungefähr fünf oder sechs Jahre alt, und Sie können nur die Perspektive der ersten Person einnehmen und können sich nicht einmal in die Rolle anderer hineinversetzen. Das ist *sehr* egozentrisch. Mit einem großen Machtanspruch.

Sobald Sie sich jedoch zum Herzchakra hin entwickeln, eine frühe Form von Blau, dann sind Sie zumindest ethnozentrisch: Sie können sich in die Rolle anderer einfühlen und Sie *sorgen sich* um andere, nicht nur um sich selbst. Was also vom dritten Chakra *überbleibt*, ist eine ganz bestimmte Spontaneität, eine Vitalität, eine bestimmte Energie, ebenso wie vom zweiten Chakra die genitale Sexualität vorhanden bleibt. Was jedoch zurückgelassen wurde, ist die ausschließliche Identifizierung damit. Und die ausgrenzende Weltsicht, die damit einhergeht. Und diese wird man nie mehr wieder reaktivieren. *Falls* Sie diese reaktivieren, haben Sie vermutlich einen organischen Hirnschaden.

Das ist die zweite und dritte Verwechslung, die SD macht.

Nochmals ganz kurz: Der dritte Irrtum ist, dass SD sowohl die *Ebene* als auch eine sich entwickelnde adaptive Intelligenz darstellen wollte – das funktioniert nicht. Sie können über adaptive Intelligenzen/Linien verfügen, wie bei Howard Gardners multiplen Intelligenzen/Linien, also über eine mathematische Entwicklungslinie, eine interpersonelle, eine kognitive, eine kinästhetische, richtig? – Sie können jede davon aktivieren, sobald die Umstände es verlangen. Ich könnte also in diesem Moment meine mathematische Intelligenz einsetzen, oder, wenn ich summe, würde ich meine musikalische Intelligenz aktivieren, oder wenn ich springe, aktiviere ich meine kinästhetische Intelligenz. Ich kann sie jederzeit aktivieren, aber das sind keine *Entwicklungsebenen*, nach dem Motto: „Zuerst entwickelt sich die mathematische Intelligenz und dann die musikalische und dann die zwischenmenschliche, und das ist jeweils eine Ebene, und dann die kinästhetische usw.“ Verstehen Sie, was ich meine?

SD mischt das alles zusammen, daher muss man dann nicht auf alle diese Feinheiten von gefestigten und vorübergehenden Strukturen eingehen. Manchmal sind es Ebenen und manchmal Entwicklungslinien, und sie nehmen dieses Modell, eines von vier oder fünf unterschiedlichen, das sie v-Mem nennen. Und das funktioniert *nicht*. Aber es dauert eine lange Zeit, bis man das erkennt. Als Einführungsmodell allerdings – ich verwende es immer noch als Einführungsmodell. Weil ich nicht immer alles erläutern will, was ich gerade erklärt habe. Macht das Sinn?

MF: Ja, durchaus. *Vielen* Dank! (Applaus)

Mf 04-2005